



S. Paulo.

Unsere Herren Staatsdeputierten wollen ihre Diäten erhöhen. Im nächsten Jahre sollen sie sechzig Milreis täglich bekommen. Für die große Arbeit, die sie leisten, hätten sie sogar noch mehr bekommen sollen, denn es ist wahrhaftig nicht so leicht, die Illäfte der Sitzungen zu schwänzen. Wenn die Deoosarbeiter ihnen längst versprochen-kleinen Lohnzuschlag verlangen, dann rüft man nach neuen verfassungswidrigen Ausweisungsgesetzen; sobald aber die Herren Deputierten, die nachweisbar so gut wie nichts tun, eine Gehaltserhöhung um 20 Prozent beanspruchen, dann findet man das ganz gerecht und durch die Teuerung wohl begründet.

Staatsbudget. Der Präsident der Finanzkommission der Deputiertenkammer legte am 5. ds. den Entwurf zum Staatshaushalt für das Jahr 1913 vor. In diesem Voranschlag werden die Einnahmen des Staates auf 79.932 Contos de Reis berechnet; in dieser Summe ist die Kaffeuerbesteuerung nicht inbegriffen, von der man eine Einnahme von 30.100 Contos erwartet. Die Ausgaben werden auf 76.402:469 veranschlagt, so daß sich ein Ueberschuß von 3.529:508 ergibt. Auf die einzelnen Staatssekretariate verteilen sich die Ausgaben wie folgt:

Table with 2 columns: Category and Amount. Rows include Inneres, Justiz, Ackerbau, Finanzen.

Ueber den Rechtsschutz der Warenzeichen im Auslande bestehen vielfach falsche Ansichten. Gewöhnlich nimmt man an, daß ein im Inlande geschütztes Warenzeichen auch ohne weiteres in der internationalen Markenschutz-Konvention angehörender Länder genieße. Diese Konvention wurde durch die Pariser Uebereinkunft vom 20. März 1883 ins Leben gerufen, ergänzt durch die Brüsseler Zusatzakte vom Jahre 1900. Der Konvention, welche zunächst nur zwischen folgenden Staaten geschlossen wurde: Belgien, Brasilien, Spanien, Frankreich, Guatemala, Italien, die Niederlande, Portugal, Salvador, Serolien und der Schweiz, gehören gegenwärtig fast sämtliche Kulturstaaten der Welt an. Das Deutsche Reich ist seit dem Jahre 1903 beigetreten, Oesterreich-Ungarn im Jahre 1909. Eine weitere Ergänzung hat die Pariser Uebereinkunft durch die Konferenz von Washington am dem Jahre 1911 erfahren. Diese Bestimmungen sind aber noch nicht ratifiziert und daher noch nicht in Kraft. Der Schutz eines Warenzeichens eines Brasilianers in einem ausländischen Staate gemäß der Pariser Uebereinkunft ist davon abhängig, daß die Förmlichkeiten und Bedingungen erfüllt werden, welche auch die Staatsangehörigen des fremden Staates zufolge der in ihrem Gesetzgebungs des betreffenden Staates zu erfüllen haben. Es ist also nicht etwa so, daß der Brasilianer, welchem in Brasilien ein Warenzeichen geschützt worden ist, ohne weiteres in sämtlichen Vertragsstaaten der Pariser Union geschützt wäre. In einzelnen sind die Rechte hinsichtlich des Markenschutzes in den Artikeln 4, 6—10 der Pariser Uebereinkunft dargestellt. Zunächst ist ein in allen Vertragsstaaten wirksames „Prioritätsrecht“ garantiert, d. h. wer in einem Vertragsstaate eine Marke vorschriftsmäßig angemeldet hat, ist für die übrigen Vertragsstaaten ebenfalls als erster Anmelder anzusehen, wenn er innerhalb vier Monate die Anmeldung in dem betreffenden Staate bewirkt. Artikel 6 macht die vorschriftsmäßige Hinterlegung oder Eintragung des Warenzeichens zur Bedingung der Schutzfähigkeit, während in dem folgenden Artikel bestimmt ist, daß die Natur des zu schützenden Gegenstandes den Markenschutz unter keinen Umständen verhinlern darf. Widerrechtlich mit einer Handelsmarke versehene Waren, welche in einem der Vertragsstaaten eingeführt werden, können bei der Einfuhr auf Antrag des Verletzten oder der Staatsanwaltschaft beschlagnahmt werden.

Neue Kathedrale. Einige besonders eifrige Stadtverschönerer sind am Werke, um sowohl die municipalen als auch die kirchlichen Autoritäten zu überzeugen, daß die neue Kathedrale nicht auf dem Largo da Sé, wo die alte stand, sondern auf einem anderen Platze gebaut werden müsse. Dies liege im „allgemeinen Interesse“, die ganze Stadt sei daran interessiert, daß auf dem alten Platze, wo schon die Gründer der Stadt die erste Kirche gebaut hatten, ein Garten angelegt werde. Daß die „Allgemeinheit“ daran interessiert wäre, haben wir bisher nicht gewußt und auch die Betonung eines solchen Interesses hat uns nicht davon zu überzeugen vermocht. Um die Kathedrale auf einem anderen Platze bauen zu können, müßte die Municipalität mit einem kolossalen Aufwand von Geldmitteln enteignen und der Mitra noch die Differenz bezahlen, das heißt soviel, daß die Municipalität am Largo da Sé, wo die Grundstücke am teuersten sind, einen Garten schaffen soll, für den auch nicht das geringste Bedürfnis vorliegt. Das alles geht unter der Flagge des allgemeinen Interesses, obwohl nur zwei oder drei Herren der Ansicht sind, daß auf dem teuersten Platze der Stadt nicht eine Kirche, sondern eine Anzahl von Sitzbänken erstehen sollen.

Jesuiten und Erziehung. Die wichtige publizistische Arbeit „Os Jesuitas e o Ensino“ von J. Pandá Calogeras, die im Mai vorigen Jahres in der „Revista Americana“ erschien, ist jetzt auch in Buchform erhältlich. Es handelt sich hier um eine Doktorarbeit ersten Ranges, denn Dr. Calogeras beantwortet alle Fragen betreffend den Jesuitenorden, seine Geschichte, seine Ziele, seine Wirksamkeit und besonders seine Lehrtätigkeit sehr gründlich, und hier verdient seine Schrift hauptsächlich wegen der Kapitel Beachtung, in welchen er die Jesuitenschulen und ihren Einfluß in Brasilien bespricht. Herr Dr. Calogeras ist ein erklärter Freigeist, und deshalb haben seinerzeit die Katholiken in Minas Gerais gegen seine Wiederwahl für die Bundeskammer agitiert, aber er ist nach seiner eigenen Erklärung kein freisinniger Sekteurer; er gesteht den Jesuiten für ihre Tätigkeit dieselbe Freiheit zu, die er für sich in Anspruch nimmt. Nach seiner Ansicht ist keine Gemeinschaft so oft und auf so vielerlei Art verurteilt worden wie der Jesuitenorden und nichts ist ihm so ungerecht wie der Jesuitenhass. Man soll die Patres wirken lassen, oder noch mehr: man muß sich an ihrem Eifer ein Beispiel nehmen und sich mit der gleichen Hingebung der Schule widmen, wie sie es tun.

Jetzt, wo einerseits katholische Vereine gebildet werden und die Katholiken sich anschicken, als solche an öffentlichen Feste teilzunehmen, andererseits aber auch der freie Gedanke erstarkt und sich allmählich zu einem politischen Programm kondensiert, ist ein Buch wie das Werk des Herrn Dr. Calogeras sehr opportun, denn es wirkt versöhnend. Es wäre nur zu wünschen, daß die vielen großen und kleinen Geister, die mit wenig Sachkenntnis belastet, gegen den Jesuitenorden Sturm laufen, diesen Orden aus der vorzüglichen Schrift erst kennen lernen würden. Da Herr Dr. Calogeras sich, wie schon erwähnt, zum Freidenkertum bekennt, so ist bei ihm selbstverständlich der Wunsch, für die Jesuiten und den Jesuitismus Propaganda zu machen, ausgeschlossen und seine Gedanken bewegen sich auf der Linie der striktesten Objektivität.

Besuch eines Klaviervirtuosen in São Paulo. Seit einigen Tagen weilt unter uns der Europa trotz seiner Jugend bereits bestens bekannte Herr Edoardo Dino Anghinelli, welcher im Laufe der nächsten Woche, nachdem er sich der Presse in Privataudienz vorgestellt, ein Klavierkonzert veranstalten wird. Herr Anghinelli kommt von Rio, wo zwei Konzerte gab, das erste im Palast Guanabara vom Präsidenten der Republik, das zweite im Municipaltheater. Infolge des plötzlichen Dahinscheidens der Gemahlin des Präsidenten und der durch dieselbe verursachten Trauer in Regierungs-

Gesellschaftskreisen sah Herr Anghinelli sich veranlaßt, seine Tournee in Rio abzukürzen. Der Künstler ist geborener Florentiner, hat sich aber viel in Deutschland aufgehalten und zählt namhafte deutsche Künstler zu seinen persönlichen Freunden. Unter den ihm näher stehenden Meistern, mit denen er in rege künstlerische Berührung kam, seien nur erwähnt: Max Reger und Frau Klücker in Stuttgart, Friedheim in München, Emil Sauer in Dresden und Busoni in Berlin. Frau Klückerfuß und Friedheim haben auf der Altenburg in Weimar noch zu Liszt's Füßen gesessen. Aber auch in Italien hat Herr Anghinelli große Anerkennung gefunden. Das Komitee zur Jahrhundertfeier für Liszt, unter dem Präsidium des Ministers Credaro und des berühmten Komponisten Giovanni Sgambati, berief ihn als Mitglied des Exekutivkomitees nach Rom. — Sobald Näheres über das geplante Konzert verlaute, werden wir unsere kunstliebenden Leser weiter unterrichten.

Denkmal für Padre Feijó. Die Statue des Regenten Padre Antonio Feijó, mit deren Ausführung der französische Bildhauer Louis Convers beauftragt wurde, ist bereits fertig und schon hier eingetroffen. Bald wird man mit den Aufstellungsarbeiten beginnen. Die Statue wird bekanntlich auf dem Largo da Liberdade stehen.

Ausfuhr des Staates. Der offizielle Wert der Ausfuhr des Staates betrug im Jahre 1911 381.110:5 380 3 oder 25.612.700 Pfund Sterling. Die besteuerte Ausfuhr war:

Table with 2 columns: Category and Amount. Rows include Kaffee, Häute, Kohle, Tabak, Holz.

Die steuerfreie Ausfuhr war folgende:

Table with 2 columns: Category and Amount. Rows include Artikel der eigenen Produktion, Artikel aus anderen Staaten, Wieder ausgefuhrte ausl. Artikel.

Herr Gama Rosa hat wieder eine Entdeckung gemacht. Das die Welt bedrohende Problem des Pangermanismus wird durch den Sozialismus gelöst werden; die gefährliche Aktion des ersten wird der verschwindenden des zweiten Platz machen und dann wird es nur ein einziges Vaterland geben — das Planet. Vorläufig ist der Pangermanismus aber noch sehr gefährlich und man muß sich vor ihm in acht nehmen, damit er nicht gegen mit Haut und Haaren verschlinge. Nur in Nordamerika, wo die Hälfte der Bevölkerung deutsch sei (auf) werde das Deutschum durch das Yankeeum absorbiert. Zu diesen Betrachtungen kommt Herr Gama Rosa in einem Artikel unter dem Titel „Italia irredenta in Brasilien“. Dieses unerlöste Italien soll sich in Sta. Catharina befinden und von solchen Italienern gegründet worden sein, die von den Altkolonisten resp. ihrer verderblichen Politik aus Welschtirol vertrieben worden seien. Die Leute wären deshalb nach Brasilien gekommen, weil ihr Abgott Garibaldi eine Catharinenserin zur Frau gehabt habe — in Sta. Catharina hätten sie sich wie „nel suo poprio pacze“ gefühlt. Wir kennen, wie wir schon nuprio versichert den Staat Sta. Catharina besser als Herr Gama Rosa, denn er ist dort vor langen Jahrzehnten und dann auch nur wenige Monate gewesen, der Schreiber dieses ist aber in dem genannten Staate aufgewachsen, und während Herr Gama Rosa in dem Regierungspalast in Desterro geblieben ist und infolgedessen das Innere des Landes nur auf den höchst mangelhaften Karten gesehen hat, ist der letztere bergauf und bergab geritten und er kennt Sta. Catharina so, daß er auch jetzt noch bei Nacht und Nebel von Florianopolis über Orleans nach Ararangua reiten könnte. Unter solchen Umständen ist es nicht zu verwundern, daß er auch den Flecken, wo die „Italia irredenta“ sich befinden soll, kennt und auf Grund dieser Kenntnis sagen kann, daß Herr Gama Rosa wieder einmal geflunkert hat. — Eine solche „Italia irredenta“ existiert nämlich nur in seiner Einbildung; in der catharinenser Kolonie aber, die er nennt, leben nur ehrbare, fleißige italienische oder Tyroler Kolonisten, die auf die alten Grundsätze und sämtliche Grenzpfähle pfeifen, ihr Zukunftsleben bauen, ihren Schnaps trinken und sich darüber ärgern, daß die Brasilianer sie Gringos nennen. Wegen der „Italia irredenta“ lassen sie sich keine graue Haare wachsen, und wenn es einem einfällt sollte, über „Francesco Giuseppe“ etwas schlechtes zu sagen, dann würde er, obwohl Annita Garibaldi in der Nähe geboren ist, eine solche Tracht Prügel bekommen, daß er Gott danken würde, außerhalb der Grenzen der „Italia irredenta“ zu kommen. Daß das von Gama Rosa genannte Gebiet — Nova Trento — besonders brasilianisch sein sollte, ist uns neu. Vor einigen Jahren konnten die wenigsten Kolonisten soviel portugiesisch, daß sie den Weg hätten angeben können. — Warum Herr Gama Rosa von dieser Kolonie und im Zusammenhang mit ihr von dem Pangermanismus schrieb, darauf erhalten wir die richtige Erklärung wohl nur dann, wenn wir bedenken, daß der genannte Herr sich in einem Alter befindet, in welchem die Befolgung des evangelischen Rates: werdet wie die Kinder, nicht mehr schwer fällt.

Das Duell zwischen den Brüdern José und Accacio Piodade wird unterbleiben. Gute Freunde haben vermittelt, und wenn zwischen den feindlichen Brüdern auch keine Versöhnung zustande gekommen ist, so haben sie doch die Idee, Löcher in die Luft zu schießen, fallen gelassen.

Telegraph. Die Bundesregierung hat sich nun doch dazu entschlossen, zwischen Rio und São Paulo eine neue Telegraphenleitung legen zu lassen. Die neue Linie wird der Zentralbahn entlang laufen, aber auf der anderen Seite der alten Linie. Nach Einführung der neuen Leitung wird der telegraphische Verkehr nicht mehr so leicht gestört werden können, wie es jetzt geschieht. Die neue Linie wird aus vier Drähten bestehen, von welchen zwei nur dem Verkehr zwischen den beiden Hauptstädten, die anderen dagegen der Verbindung der anderen Städte mit Rio und São Paulo dienen werden. Die Legung dieser neuen Linie bedeutet eine große Verbesserung, und zu wünschen wäre nur noch, daß sie sofort erfolge.

Gewitter. Der Himmel hat es wieder einmal mit der Stadt gutgemeint und hat am Donnerstag nachmittag die Straßen recht gründlich sprengen lassen. Am Mittag wurde es fast unbeschreiblich heiß, aber bald ging in den luftigen Höhen der wilde Tanz los und es goß herunter, daß es eine Freude war. Einen solchen Guß sollte São Paulo zweimal in der Woche haben und es ist nur zu bedauern, daß man sich mit den Wettermachern da oben nicht verständigen kann. Das Gewitter hat aber, wie das auf der Welt nun einmal zu geschehen pflegt, nicht nur angenehmes gebracht. So hat der Sturm, der gleich dem Regen über die Stadt niederging, in den Gärten schlimme Verwüstungen angerichtet; in Villa Mariana wurde ein Esel vom Blitze erschlagen, in der Rua Pehoso fiel ein Leitungsdraht zu Boden und ein kleiner Junge, der ihn anfaßte, bekam einen heftigen elektrischen Schlag — glücklicherweise befindet sich der Knabe aber bereits außer Lebensgefahr — und noch andere Zerstörungen wurden angerichtet.

Das Ackerbausekretariat hat 498 Publikationen über den Staat São Paulo an die Bibliothek der panamerikanischen Union in Washington gesandt.

Kapitalserhöhung. Die Elektrizitätsgesellschaft in Jahú hat ihr Kapital von 800 auf 1200 Contos erhöht. Zu diesem Zweck hat sie 2000 Aktien zu 200 Milreis ausgegeben.

Die Kaffeuerbesteuerung ergab im Monat November eine Einnahme von 4.636:7008. In der letzten Woche desselben Monats erreichte die Einnahme 1.233:6638. Der Staat hat allen Grund, zufrieden zu sein.

Dom Pedro II. Gestern, am Todestage des Ex-Kaisers Dom Pedro II., ließen die hiesigen Monarchisten in der Carmo-Kirche für ihn eine Seelenmesse lesen.

„Frauenhilfe“. Das Wohlthätigkeitsfest der „Frauenhilfe“ hat nach Abzug der Unkosten einen Reinertrag von 4.0008000 ergeben.

Aerztin. Frau Dna. Casemira Loureiro, die an der medizinisch-chirurgischen Hochschule in Oporto studiert und in Paris in verschiedenen Hospitälern sich weiter praktisch ausgebildet hat, hat jetzt in Rio ihr Examen bestanden und somit die Berechtigung erhalten, in Brasilien zu praktizieren. Die Dame hat sich schon in São Paulo aufgehalten und hat hier als gute Aerztin viele Sympathien erworben. Jetzt wird sie sich hier dauernd niederlassen.

Einlauf. Langenscheidts Taschenwörterbücher. Deutsch: Enzyklopädisches Wörterbuch für den deutschen Sprach- und Schreibgebrauch. Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt. Verfaßt von Wilhelm Kohler, k. k. Schulrat, Professor an der k. k. Staats-Lehrerbildungsanstalt, Wien. Taschenformat. LXXII, 1176 Seiten. Geb. 3.50 M. Langenscheidts Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 29/30. Ein gutes Nachschlagewerk der deutschen Sprache ist für jeden Menschen, der in der allgemeinen rastlosen Entwicklung unserer Zeit nicht zurückbleiben will, ein unentbehrlicher Ratgeber. Um nur ein Beispiel anzuführen: Wer will behaupten, daß er alle Ausdrücke und Redewendungen, die ihm in seiner Tageszeitung vor Augen kommen, in ihrer richtigen Bedeutung kennt? Man vergißt oft vieles in bezug auf die Rechtschreibung, besonders wenn man nicht fortwährend in Übung ist. Wer hat, um die Bedeutung eines Wortes festzustellen, immer ein fachliches Nachschlagewerk, ein Spezialwerk, ein Lexikon usw. zur Hand? Und wie oft ist man so gleichgültig, sich bei der Lektüre, beim Schreiben usw. nicht die Zeit zu nehmen, um über etwas ausführlich nachzulesen? Durch sein hadliches Taschenformat, seine Reichhaltigkeit und den äußerst geringen Preis ist Langenscheidts Enzyklopädisches Wörterbuch wie kein zweites Werk dazu geeignet, in knapper Form schnellen, klaren und zuverlässigen Aufschluß über orthographische Schwierigkeiten, Ausdrücke des täglichen Lebens, der Kunst und Wissenschaft, des Handels, der Industrie, des Gewerbes usw. zu geben. Langenscheidts Enzyklopädisches Wörterbuch ist nicht nur ein Wörterverzeichnis, das bloß orthographische Unklarheiten richtigstellt. Es führt vielmehr, und darauf wurde das Hauptgewicht gelegt, in knapper Form die deutschen und die gebräuchlichen fremdsprachlichen Ausdrücke auch in der richtigen Bedeutung, Schreibung, Betonung und Aussprache einem jeden vor Augen. Das kleine handliche Werk enthält alle eindeutigsten Wörter, für die eine Erklärung notwendig ist, alle mehrdeutigen Wörter (wie Bank, Stab, Stamm u. a.), alle Wortverbindungen, die in ihrer Zusammensetzung nicht ohne weiteres verständlich sind (z. B. Stöckfleck, Stiefelkolben, Postarbeit), stehende Redensarten, die sich an ein bestimmtes Wort anlehnen, ferner alle fremdsprachlichen Ausdrücke. Die Fremdwörter weisen neben der Angabe der Herkunft auch kurze treffende Erklärungen zu ihrem Verständnis auf. Hierbei wurden auch schon diejenigen Ausdrücke berücksichtigt, die erst in neuerer Zeit dem Sprachgebrauch geläufig geworden sind (z. B. Circuit, Paube, Pogrom, Rail u. a.). Außerdem wurden in das Werk alle deutschen Wörter, die sich als Ersatz für bestimmte Fremdwörter verwenden lassen, sowie wissenschaftliche Namen, hauptsächlich von Pflanzen, aufgenommen. Gleichlautende Wörter mit verschiedener Artikelendung wurden nach ihrer Bedeutung streng auseinandergehalten. Bei allen Wörtern, deren richtige Betonung bei der Aussprache nicht allgemein bekannt ist, ist der Selbstlaut, auf den der Hauptton des Wortes fällt, hervorgehoben. Neben die Fremdwörter mit einer von der Schreibung abweichenden Aussprache wurde die leicht verständliche Aussprachebezeichnung nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt gesetzt. Einen wichtigen Bestandteil des Buches bilden die auf 70 Seiten mit Abdruck gebrachten Regeln für die deutsche Rechtschreibung, in denen die Schreibung und Deklination der Eigenamen, der Gebrauch der kleinen und großen Anfangsbuchstaben, die verschiedenen Satzzeichen u. a. m. behandelt wird. — Den Schluß des Werkes bilden Angaben über Münzen aller Staaten und über die geologischen Formationen. — Wer sich den Vorwurf mangelnder Kenntnis seiner Muttersprache ersparen will, schaffe sich dieses Werk an. Er erwirbt sich damit einen Schatz für das ganze Leben.

Freunde Trost zuzusprechen, entspringen mag, kann man nicht so leicht beurteilen, weil sich das Leben der beiden hinter den dichten Portieren der Privatresidenz verbirgt; aber bezweifeln dürfen wir die selbstlosen Absichten des Generals, der in seinen ganzen Leben wohl nicht eine Tat zu verzeichnen hat, die nicht ihre besonderen Zwecke verfolgt hätte. Pinheiro mag befürchten, daß seine Abwesenheit von politisch anders Gesinnten ausgenutzt und der Präsident irgendwie beeinflusst werden könnte, in einer Richtung, die möglicherweise nicht in die neuesten Schlächzüge Pinheiros paßt und seine feingespinnnen Netze doch wieder zerreißen könnte. Daß Pinheiro ununterbrochen sich in der nächsten Nähe des Präsidenten aufhält, will uns weniger als Freundschaftsdiener, sondern fast wie Ueberwachung scheinen. Pinheiro muß jetzt fest am Platze sein, um sich das Heft nicht ganz entziehen zu lassen, denn der Block im Norden breitet, wie aus allen schriftlichen und Drahtmeldungen deutlich hervorgeht, seine Fangarme immer weiter im Zentrum unseres politischen Lagers aus, mit der offenkundigen Tendenz, immer mehr ehemalige Anhänger von Pinheiros Banner zu reißen und unter die eigene Fahne zu scharen, deren Devise bis heute aber noch nicht deutlich zu erkennen ist. Doch Pinheiro hat den Altkameraden gehört und kennt seine Gegner, was an und für sich schon ein ganz gewaltiger Vorteil ist, aus welchem Grunde er auch schon seine Direktiven in der neuen Richtung gegeben hat und bestrebt bleibt, sich mit seinen Gegnern nicht vollständig zu überwerfen. Gleichzeitig aber bemüht er sich, neue Bundesgenossen zu suchen und zu werben. Die landessprachlichen Blätter hüllen sich augenblicklich in tiefes Schweigen, können wenigstens nichts Neues melden vom politischen Hader, der sonst dazu dienen muß, die Spalten zu füllen und das Publikum angenehm zu unterhalten. Doch, wenn nicht alle Zeichen trügen, wird der Tanz in den nächsten Tagen schon von neuem losgehen.

Dynamitexplosion. Zu einer eigenartigen Explosion kam es am Montag nachmittags in unserem Hafen auf einem kleinen Segelboote, in welchem drei Männer dem Fischen oblagen. Sie fischten nämlich nicht, wie üblich mit Angelrute, sondern mit Dynamit, voll dem ein kleines Quantum im Boote aufgestapelt war. Die Unvorsichtigkeit des einen der Männer ging so weit, daß er während dieser gefährlichen Manipulation rauchte und durch ein eifrig abspringendes Funken das ganze Unglück verursachte. Der eine der Dynamitfischer, Luiz Felipe, wurde ins Wasser geschleudert und ertrank in den momentan ziemlich hochgehenden Wogen, während die beiden anderen, die ebenfalls ins Wasser fielen, und nimmer schwere Verletzungen erlitten hatten, sich durch Schwimmen halten und so gerettet werden konnten. Das kleine Boot wurde vollständig zerstört. Die getreteten Fischer kamen mit eiligen Brandwunden im Gesicht und auf dem Körper davon.

Deutsche Einwanderer. Der französische Dampfer „Pampa“ brachte einundzwanzig deutsche Familien mit einhundertdreizehn Köpfen, die für die Kolonien in den Staaten Paraná, Santa Catharina und Rio Grande do Sul bestimmt sind. Montag befanden sich auf der Ilha das Flores zwei, fünfzigtausendjährige Einwanderer, die sich meist aus Deutschen zusammensetzen. Das ist im Interesse der brasilianischen Landwirtschaft zu begrüßen, da sich die deutschen Einwanderer den hiesigen Verhältnissen fast in allen Fällen leichter anpassen als die anderer Nationen, vor allem aber aus der Heimat die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen mitbringen, die zu einem Fortkommen als Kolonist unbedingt nötig sind. Nicht von allen Einwanderern für unsere Kolonien kann man das behaupten, da die Agenten ziemlich wahllos vorgehen und alles nehmen, was sich ihnen bietet, des Kopfgeldes wegen, das sie für jeden einzelnen Mann erhalten, den sie der hiesigen Einwandererbehörde abliefern.

Hotel auf dem Corcovado. Für die Unternehmungsmänner mancher Gesellschaften, aber auch für deren geschäftlichen Sinn ist ein neues Projekt ein bereites Zeichen, das den Bau eines großen Hotels auf dem Gipfel des Corcovado beabsichtigt. Die Engländer es sind, die diesen kostspieligen Gedanken in die Tat umsetzen wollen, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden, ebensowenig, daß die zur Genüge bekannte Light and Power sich zur Realisierung dieses Projektes entschlossen haben soll. Die Engländer mit ihrem alles riskierenden Geschäftselste scheinen dazu da zu sein, alles an sich zu reißen, worauf auch jetzt wieder anlässlich dieses Riesensprojektes die führenden Blätter der Bundeshauptstadt aufmerksam machen, in der Absicht, den Staat darauf zu warnen, diese Konzession so ohne weiteres abzugeben, da damit Rio's schönster Aussichtspunkt in die Hände der Ausländer übergeht. Man darf gespannt sein, ob es den bei solchen Gelegenheiten immer offenen Händen der Light and Power geüngen wird, die Erlaubnis zum Baue dieses Hotels für sich hereinzuholen, was im Interesse des Vergnügens zu begründen, im Interesse der Republik aber zu beklagen wäre. Gerade die Light and Power ist durch ihr Straßenprivilegium schon groß genug, sodaß die Warnungen der Blätter nicht ganz übersehen werden sollten. Doch geplant wurde in Rio ja schon so viel, zur Ausführung ist aber recht wenig gekommen, weshalb wir uns heute noch nicht die Köpfe zerbrechen wollen wegen dieses neuen Projektes, dessen Ausführung jedenfalls Jahre erfordern würde.

Dampfer am Kai. Es gehört schon nicht mehr zu den seltenen Ereignissen, daß unsere größeren Dampfer am Hafenkai an der Praça de Maua anlegen, und doch bleibt es immer wieder eine freudige Abwechslung für die deutsche Kolonie der Bundeshauptstadt, wenn sich so ein Ozeanrieser mit seinen schwarzen Schiffschwänzen vor das Avenidaende legt und dem Straßenbild einen ganz eigenartigen schönen Abschluß gibt. Auch Sonnabend hatten wir wieder das Vergnügen, einen größeren deutschen Dampfer an dieser Stelle liegen zu sehen, was von Jung und Alt freudig benutzt wurde, an Bord einen Besuch abzustatten und sich, wenn auch fern von der Heimat, doch so ein bißchen heimatisch zu fühlen beim schäumenden Glase Bier und in der Gesellschaft fröhlicher Landsleute. Hunderte Deutsche und auch schon viele Brasilianer finden sich da in den Rauchsalons zusammen, um ein paar gemütliche Stunden zu verleben, oder um dies und jenes von heimatischen Produkten einzukaufen, so daß oft der aufgestapelte Vorrat nicht ausreicht, um den Ansturm der Begierenden gegenüber, von denen jeder einzelne den Seinen etwas mit nach Hause bringen will. So wohl fühlt man sich in diesem Leben und Treiben, daß man nur ungern das Nebelhörn ertönen hört, das die säumigen Besucher an den Augenblick des Scheidens erinnern muß, wenn der Dampfer sich zur Weiterreise rüstet. Und hat man den einen Dampfer verlassen, so freut man sich schon auf den nächsten, um mit derselben Begeisterung an Bord zu stürmen, kaum da die Schiffstreppe die Kaiquadranten berührt.

Explosion. Im Hause Nr. 139 in der Rua José dos Reis kam es gestern zu einer Explosion, als eine unvorsichtige Hausfrau den Spirituskocher anzündete. Die Frau war sofort in Flammen gehüllt, wie auch das Feuer eine zur Hilfe herbeigeeilte Dame ergriff. Die Verletzungen der beiden auf diese alltägliche Art Verunglückten sind ziemlich schwerer Natur, sodaß an dem Aufkommen der einen, wenigstens gezweifelt wird. Die Assistencia Publica hatte bei diesem Unglück wieder einmal Gelegenheit, Proben ihrer Zuverlässigkeit abzulegen.

Leuchttöje. In dieser Beziehung läßt unser sonst recht gut ausgestatteter Hafen in der Tat noch etwas zu wünschen übrig, weshalb es mit Freuden begrüßt werden kann, daß sich der Verkehrsminister veranlaßt gesehen hat, die Hafenbehörde zur Ausbreitung einer öffentlichen Konkurrenz für Leuchttöje zu bewegen. Die neu zu veranlagenden Leuchtbojen sollen den nachts einlaufenden Schiffen vor allen den Weg zeigen und sogar ein Anlegen wäh-

rend der Nacht ermöglichen, was jedenfalls in Interesse der Schifffahrt gelegen ist. Die jetzt sich auf dem Wasserspiegel schaukelnde Bojen sind jedenfalls genügend, sowohl was ihre Zahl, als auch was ihre Beleuchtung anbelangt, sodaß dieser Auftrag des Verkehrsministers als Fortschritt angesprochen werden kann.

Die neue Automobilverordnung mag Gegenstand der Beratung in einer gestern Abend stattgehabten Versammlung des Centro dos Chauffeurs. Im allgemeinen wurden die Bestimmungen der neuen Verordnung, über die wir neulich eingehend berichteten, beifällig aufgenommen. Nur mit der Art, wie die Nummernschilder angebracht werden sollten, mit der Bestimmung, daß Taximeter-Autos verpflichtet sind, jederzeit auch stundenweise zu fahren, ferner daß die Lizenz zur Ausübung des Gewerbes (nicht zum Fahren) nicht übertragbar sein soll, waren sie nicht einverstanden. Sie wollen diesbezüglich beim Präfekten und bei den Stadtverordneten vorstellig werden.

Pará. Die Wahl in Pará ist ebenso sang- und klanglos verlaufen wie die in Rio Grande do Sul. Herr Dr. Enéas Martins ist der Gewählte und damit ist der „Fall Pará“ vorläufig erledigt. Dr. Enéas Martins ist in der inneren Politik ein Neuling. Er hat seinerzeit wohl viele Zeitungsartikel über politische Themata geschrieben und dabei auf das entscheidendste die Olygarchie der Lemos in seinem Heimatsstaate bekämpft, dann ist er aber zur Diplomatie übergegangen und hat sich um die Politik nicht mehr gekümmert. Jetzt muß er als Politiker nicht mehr Belém gehen und das gutzumachen versuchen, was andere vor ihm verdoeben haben. Diese Aufgabe wird nicht leicht sein, denn alle Parteien werden von ihm etwas haben wollen, alle werden sie ihm nach ihrem Lager ziehen und zu verhindern suchen, daß er zu den anderen übergehe. Die Dinge in Pará stehen nicht am besten. Die Olygarchie der Lemos ist noch schlimmer gewesen als die der Acciols und der Mann, der sie stürzte, João Muniz Coelho, hat sich auf dem Gebiete der Wirtschaftspolitik absolut nicht bewährt. Er hat den Staat von der alten Clique befreit und damit einen ausgezeichneten Dienst geleistet, aber auf der anderen Seite hat er wieder etwas unverantwortlich gewirtschaftet, wie das uns ja die bis zum Ueberflusse erwähnte Konzession von 60.000 Quadratkilometern Landes auf das allerbeste beweist. Die Lemisten sind nun mit den Coelhoisten verfeindet; dazwischen stehen die Lauristen, die Anhänger Lauro Sodrés, welche sich wieder mit den einen noch mit den anderen vertragen können, und Dr. Enéas Martins gehört wieder keiner der drei Gruppen an. Unter solchen Umständen ist es sehr möglich, daß man sich zwischen drei Stühle setzt, aber es muß auch wieder nicht alles geschehen, was möglich ist. — Durch die Wahl des Herrn Dr. Enéas Martins wird die Stelle eines Unterstaatssekretärs am Ministerium des Aeußeren frei und jetzt muß Herr Dr. Lauro Müller wieder sehr aufpassen, damit er durch die Bevorzugung eines Kandidaten nicht drei oder vier andere verletzt. Den Posten eines Unterstaatssekretärs werden Hunderte haben wollen, aber nur einem kann er gegeben werden. So ist die Situation des Herrn Dr. Lauro Müller nicht leichter, als die seines scheidenden ersten Mitarbeiters.

Matto Grosso. Der Aufstand des 13. Infanterieregiments ist allem Anschein nach von General Mendes de Moraes im Keime erstickt worden, denn nach der Gefangenahme des Hauptmanns Tiburoci und einiger Soldaten haben sich keine Unruhen mehr wiederholt. Ueber die Ursachen der Rebellion ist noch nichts offiziell bekannt gemacht worden, aber man weiß doch schon, daß Tiburoci und die anderen sich Gebrauch gemacht haben, die Soldaten anstatt in der Kaserne zu wohnen und Dienst zu tun, sich in den Häusern einiger politischer Chefs aufzuhalten, bei ihnen arbeiteten und von ihnen verpflegt wurden. Man hat das Militär also einfach als Capangas einiger lokaler Größen behandelt und General Mendes de Moraes hat, wie man von ihm nicht anders erwartet hatte, diesem skandalösen Ufuge ein Ende gemacht. Deshalb hat Tiburoci sich gegen ihn erhoben und die Absicht geliebt, ihn gefangen zu nehmen. Jetzt hat General Mendes de Moraes beim Kriegsministerium angefragt, ob die Rebellen in Corumbá selbst oder in Rio de Janeiro gefangen werden sollen. Das Kriegsgericht hat wohl zugestimmt, daß dem rebellischen Hauptmann der freie Aufenthalt in der Stadt gestattet werden soll, der General ist damit aber nicht einverstanden gewesen und hat ihn einstecken lassen.

Paraná. Vor einiger Zeit unternahm im Auftrage des Landwirtschaftsministeriums der polnische Journalist Herr Jadwig Jakotkewski eine Reise durch die brasilianischen Südstaaten, um die dortigen polnischen Kolonien zu besuchen. Dieser Herr hat nun dem Minister einen ausführlichen Bericht unterbreitet, aus dem hervorgeht, daß die polnischen Kolonien sich im besten Zustande befinden. Von den drei Südstaaten gibt er Paraná den Vorzug; bekanntlich hat dieser Staat auch die größte polnische Bevölkerung. Die Leute sind mit ihrem Los sehr zufrieden, sie arbeiten gern und kommen auch vorwärts. Herr Jakotkewski ist der Ansicht, daß der paranaenser Boden sich vorzüglich für die Weizenkultur eigne. Wäre dies der Fall, dann wären die Polen ja auch die besten Leute dazu, sich dieser Kultur zu widmen, denn sie stammen aus den Gegenden, die für Europa wahre Kornkammern sind.

Einmal ist keinmal! sagt das Sprichwort. Wer beim Inserieren Erfolg sehen will, der muss ständig inserieren. Das Publikum ist vergesslich!

Inserate in der „Deutschen Zeitung“, Tages- u. Wochenausgabe, und im „Deutsch-Brasilianischen Familien- Wochenblatt“ haben nachweislich den besten Erfolg.

Kabelnachrichten vom 5. Dezember. Italien. — Nach einer jetzt veröffentlichten Statistik sind im Laufe des Monats Oktober 14.172 Auswanderer nach Argentinien und 1741 nach Brasilien gegangen.

Frankreich. — Am 15. ds. wird der norwegische Polarforscher Amundsen in Paris eintreffen und dortselbst verschiedene Vorträge halten. Er wird mit offiziellen Ehren empfangen werden.

England. — In Cheshire ist der gelehrte Sonderling Peter Cameron, bekannt unter dem Namen Peter der Einsiedler, gestorben. Der gelehrte Mann verkehrte mit

Bundeshauptstadt.

Bundeskongreß. In der Deputiertenkammer sprach der Abgeordnete General Jacques Ourique über die Landesverteidigung, die er sofort reformiert sehen will. Er ist der Ansicht, daß Brasilien überhaupt kein Heer habe. Von Pedro Moacyr in einem Zwischenrufe gefragt, was denn die Kammer dazu tun könne, da sie dem Heere doch schon alles gegeben habe, antwortet Jacques Ourique, daß die Kammer die Armee geschädigt habe. (Vielleicht wohl durch die beständigen Gehaltsaufbesserungen, die unsere Armee zu der teuersten der Welt machen.) Bei der Diskussion über das Budget des Landwirtschaftsministeriums verbreitet sich Raphael Pinheiro über die soviel erörterte Konzession Wigg-Trajano. Nach dem Kammerbeschlusse soll nun der faulose Vertrag, der den Herren Wigg-Trajano ein Monopol für die Eisenproduktion gab, rückgängig gemacht werden. Die Regierung wird die von der genannten Firma verlangte horrende Entschädigung nicht zahlen.

Kreuzer „Tupy“. Auch dieser Kreuzer, von dem man eigentlich ziemlich lange nichts gehört hat, scheint sich zu erinnern, daß er auch zu etwas anderem da ist, als friedlich im Hafen auszuruhen, denn er verläßt, wie man hört, unseren Hafen, um nach São Sebastião zu gehen, wo er Übungen in der drahtlosen Telegraphie vornehmen soll. Der Kommandant des Kreuzers ist Korvettenkapitän Conrado Heck. Auf diese Art verschwinden auch unsere letzten lieben Freunde aus dem Hafen, der sich dann nur mit dem paar Lasträmlen und Passagierdampfern kümmerlich weiterhelfen muß.

Brand. Ob es wohl noch eine Stadt geben mag, in der es so viel brennt wie in Rio de Janeiro, wo man jeden Tag von drei bis vier Bränden lesen kann? Da in solchen Fällen nur noch Interesse für die großen Brände übrig bleibt, wollen wir auch nur den in der Rua Claves Floria in S. Christovão erwähnen, der kurz nach Mitternacht von Montag auf Dienstag ausbrach und die beiden Gebäude Nr. 58 und 60 vollständig einäscherte. Die Feuerwehr mit ihrem Kommandanten war zwar ziemlich rasch auf dem Brandplatze erschienen, doch gab es, als sie mit ihren Dampflochkatzen ankam, eben nicht mehr zu löscheln, da nur noch die schwarzen Mauern zum dunklen Himmel ragten.

Marchall Hermes. Unser Präsident soll noch recht niedergedrückt sein und hält sich ständig nur in seiner Privatresidenz in der Rua Guanabara auf, wo er in Gesellschaft seiner Söhne die Stunden des Tages zubringt. Nur intime Freunde und die Chefs der verschiedenen Ministerien empfangt der Präsident in Audienz, um sich über die wichtigsten und nicht abschließbaren Arbeiten kurz Bericht erstatten zu lassen und hin und wieder irgend ein dringliches Dekret zu unterzeichnen. Es ist zu begrüßen, daß der Marschall auch in dieser für ihn recht schweren Zeit die Zügel der Regierung nicht vollständig aus den Händen gibt. Daß auch Hernes' bester Freund Pinheiro Machado in diesen Tagen bei ihm weilt, bedarf nicht erwähnt zu werden. Ob diese Anwesenheit Pinheiros allein seinem Bedürfnis, dem

unesp 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48

niemanden und trank sehr stark. Am Trinke ist er auch zugrunde gegangen.

Der Balkankrieg.

Die Diplomaten haben wieder etwas Neues herausgefunden. Das vielbegehrte Saloniki soll zu einem neutralen Hafen erklärt werden, wie z. B. Tanger in Marokko.

noch besser daran als Kollege Poincaré, dessen Landsleute für ihre auf dem Balkan angelegten 176 Millionen Franken zittern, oder als Kollege Grey, der sich darüber ärgert, daß die Mine zu einer Stunde losging, als Meister Albion die deutschen Mitbewerber am Goldenen Horn glücklich auf Trokone gesetzt hatte; die deutsche Diplomatie ist auch besser daran als Gospodin Sasonow, dessen Macht über die Balkanvölker wohl beneidenswert ist, der aber auf dem Pulverfaß des Panlawismus sitzt, so daß er jeden Augenblick in die Luft fliegen kann, und was Herrn Berchtold anbelangt, da möchten wohl die wenigsten Sterblichen die Lust verspüren, in der Haut dieses Ministers zu stecken, den das Schicksal vor die Aufgabe stellt, das gutzumachen, was seine Vorgänger seit fünfzig Jahren mit mehr oder weniger Geschick verdorben haben.

Die Friedenskonferenz wird in London zusammengetreten. Warum man gerade die englische Hauptstadt dazu ausgewählt hat, ist der profanen Welt nicht bekannt gemacht worden. Ebensoviele ist bekannt, welchen Diplomaten die Ehre zufallen wird, ihre Länder auf dieser so wichtigen Konferenz zu vertreten; jedenfalls werden es nicht kriegerische Geister sein. Das Wiener „Freundenblatt“, das bekanntlich das Sprachrohr des Ministeriums des Auswärtigen ist, teilt mit, daß der Dreipund alles daran setzen werde, um weitere Komplikationen zu verhüten und dasselbe würden auch die Mächte der Tripelentente tun. Das klingt alles sehr schön und hoffnungsvoll, aber Oesterreich-Ungarn hat seine Kriegspartei und Rußland hat seine Großfürsten, die mit allen Mitteln für eine kriegerische Lösung der Frage agitieren. Auf der anderen Seite hat aber Oesterreich-Ungarn seine Serbo-Kroaten, die mit dem Feinde sympathisieren, und Rußland hat seine Nihilisten, die Dynamit fabrizieren und die den Kriegsfall als die beste Gelegenheit benutzen dürfen, um jeden ihnen zugänglichen Minister oder General ins bessere Jenseits zu befördern. So schwankt die Waage nun zwischen Krieg und Frieden und auf allen Lippen liegt die bange Frage: Was wird werden? Werden die Kanonen nicht zu dem Lied „Und Friede auf Eiden“ den Takt schlagen?

Handelsteil.

Table with market reports for Santos, including prices for coffee, sugar, and other goods. Columns include item names, prices, and quantities.

Deutscher Turn-Verein (Stammverein) São Paulo

Rua G. Couto Magalhães 18-20. Sonnabend, den 7. Dezember 1912

24. Stiftungsfest

Program: I. TEIL 1. Freübungen der Zöglinge, 2. Riegenturnen, 3. Pyramiden. II. TEIL 1. Keulenfreübungen der Männerabteilung, 2. Riegenturnen der Männerabteilung, 3. Kürturnen, 4. Pyramiden der Männerabteilung. III. TEIL Verkündigung der Sieger (Wettturnen vom 1.-12.-12) und BALL.

Herrenkarten à \$3000, wobei eine Dame frei, Damenkarten à 18500, sind zu haben...

Deutscher Graphischer Verband / S. Paulo

Mittwoch, den 11. Dezember abends 8 Uhr im Lokale des Herrn Witzler Monatsversammlung. Tagesordnung: 1. Vorteile einer Berufsstatistik, 2. Freie Diskussion über das Thema: Engagements-Verhältnisse der Kontraktarbeiter...

Sport-Club Germania

Sonnabend, den 28. Dezember Kränzchen in der Halle der Turnerschaft mit theatralischen Vorführungen.

Arbeiter Kranken- u. Sterbekasse

S. PAULO Sonntag, den 8. Dezember von 12-2 Uhr im Rest. des Herrn Karl Ullack

Verzam Deutsche Schule São Paulo

Da die für Montag, den 2. Dezember einberufene außerordentliche Generalversammlung, auf der laut Artikel 16 der Vereinsstatuten mindestens zwei Drittel der Mitglieder...

Chauffeur gesucht

Ein tüchtiger Chauffeur, mit Stadtkennntnissen, für ein Personen-Auto gesucht. Comp. Antarctica Paulista Mooca, S. Paulo.

Energetischer Kaufmann

27 Jahre alt, verheiratet, mit besten Empfehlungen, grösster Kanton, an nennwürdigen Arbeiten gewöhnt, sucht Vertrauensposten. Für Interieur nicht abgeneigt. Offerten unter „Kautionsfähiger Kaufmann“ an die Exp. ds. Bl., Rio 5739

Das ist etwas für den Weihnachtsbaum! Nicht wahr?

Morgen 50 Contos Federal-Lotterie \$5000. Montag 16 Contos Federal-Lotterie zu 25 und 20 Contos S. Paulo-Lotterie zu 1800. 500 Contos Weihnachtslotterie Am 9. Januar 200 Contos S. Paulo-Lotterie zu 9500. CASA LOTERICA - Amancio Rodrigues de Santos.

Qualen über Qualen!

9 Jahre! 5 Flaschen! Herr Apotheke João da Silva Silveira Pelotas (Rio Grande do Sul) Werter Herr und Freund! Obwohl ich nicht das Vergnügen habe, Sie persönlich zu kennen, komme ich doch, um Ihnen meine Dank abzustatten dafür, dass Sie dazu beigetragen haben, mich von Krankheiten zu befreien, an welchen ich seit Jahren litt.

Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten

Dr. Henrique Lindenberg Spezialist früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbansehtsch-Wien. Spezialarzt der Santa Casa. Sprechstunden: 12-3 Uhr Rua S. Bento 33; Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

Geschälte Mandeln Valencia Sultan Rosinen u. Korinth.

Gesalzene Butter in Dosen zu 5 u. 10 kg, und andere Artikel für Konditorien, sowie Biscuits u. Bonbons-Fabriken etc. Preisliste Artikel erhalten 5719

Machado Oliveira & Co.

Rua do Triunfo No. 59-A, S. Paulo

LUX

Bewährtes Haarwasser beseitigt die Schuppen und verhindert das Ausfallen der Haare. Hergestellt in der Pharmacia da Luz Rua Duque de Caxias 17 S. Paulo Telefon No. 3665

Spielsachen für Weihnachten u. Neujahr. Kauf keine Spielsachen, ohne vorher unsere unvergleichlichen Preise gesehen zu haben. Casabolson. Rua 15 de Novembro No. 55. Gustav Figner

Encerados Inglezes Os unicos legitimos e a preço conveniente só na CASA NATHAN. Rua São Bento 43 u. 45 - São Paulo

Grosser fein möblierter Saal Junger Herr

In der nächsten Nähe des Zentrums, an soliden Herrn zu vermieten. Rua Santa Epligenia 87-B, S. Paulo (gr)

Maitre de Hotel Küchen-Chef

per Ende Dezember gesucht. Offerten unter „Hotel-Personal“ Exp. ds. Bl., S. Paulo

Dr. Celestino Bourroul

mit Praxis in Berlin u. Wien Spezialist für innere Krankheitsheiten, sowie für klinische Untersuchungen: Bakteriologie, pathologische Anatomie und Wassermann'sche Reaktion. Sprechstunden: Rua 15 Nov. 4, C. von 1-3 Uhr. Wohn: R. Gloria 75-a Tel. 2471

Butter-Marké „Esmeralda“

2381 Von reiner Milch Besser u. billiger als jede andere Marke. EXTRA-FINA MANTEIGA Esmeralda MINEIRA

Tinoce Machado & Co.

Rua do Hospício 61 - Rio de Janeiro Rua 15 de Novembro 34 - São Paulo Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften

Normandie Camembert des Princes

Roblochem Pont l'Evêque des Princes Roquefort Rahm- und Edamer Schweizer Delicia- und Kräuter

„Casa Schorcht“

Rua Rosario 21, S. Paulo Caixa 253 Telefon 170

Köchin

und Kindermädchen gesucht zu kl. Familie. Rua José Bonifácio, 42 S. Paulo.

Theatro S. José

S. Paulo Emprea Theatral Brasileira Direktion: Luiz Alonso Heute! 8 1/2 Uhr abends

Vorstellung Scognamiglio Caramba Nelly

Operette in 3 Akten von V. Belleza Preise der Plätze: Cadeiras 7000 Amphitheatro 4000 Galerias 3000 Galerias numeradas 2500 Ceras 2500

Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 23 São Paulo

Dr. SENIOR

Amerikanischer Zahnarzt Rua S. Bento 51, S. Paulo Spricht deutsch.

Gute Köchin

die süsse Speisen gut zubereiten kann, für das Innere des Staates gesucht. Lohn nach Leistung bis 150\$. Zu fragen bei W. Schneider, Rua Helvetia 38, S. Paulo 5719

Polytheama

S. Paulo Emprea Theatral Brasileira Direktion: Luiz Alonso South-American-Tour Heute! 6. Dezember 8 1/2 Uhr Grosse

Varieté - Vorstellung

Neue Kräfte Preise der Plätze: Frizas (posse) 12000; camarotes (posse) 100000; caderas de la 3000; entradas 2000; galeria 14000.

Tüchtige Backsteinmaurer

Auskunft erteilt die Exp. ds. Bl., S. Paulo werden gesucht. Lohn 7\$ bis 8\$. Weitere

Ohne grosses Kapital

können Sie sich durch Erwerb einer Lizenz für den Staat Rio de Janeiro oder São Paulo oder Paraná konkurrenzlos selbständig machen. Adressen, denen für die umfangreiche Antwort 18000 in Briefmarken beigefügt sein muss, sind unter „Industria“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo zu richten. 5254

Tischlergesellen

und Lehrlinge per sofort gesucht bei W. Schneider, Rua Helvetia 38, S. Paulo 5723

Freie Wohnung

findet deutsche Frau gegen Dienstleistung. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg., São Paulo (573)

Zimmermädchen

per sofort gesucht. Pension Suisse, Rua Brigada Tobias 1, S. Paulo 5717

Ein gutes Zimmer

möbliert oder unmöbliert, in nächster Nähe des Stadtzentrums, von seriösem Herrn zu mieten gesucht. Off. unt. M. Caixa postal 54, S. Paulo

Brutmashinen

sind preiswert zu verkaufen Hortulania Paulista Rua Rosario 18, S. Paulo, Caixa postal 1033

Kinderfräulein

Deutsches Fräulein welches wenig portugiesisch spricht, sucht Stellung als Kinderfräulein oder Stütze. Off. erbeten an F. C. Caixa postal 720, S. Paulo 5715

Gesucht für sofort

1-2 Mädchen für leichte häusliche Arbeiten bei Karl Gehrlacher, Alameda Bavaria No. 2, (Moeder) S. Paulo 5655

Gesetzliche berufliche Diplome

erwirbt man von der „Univeridade Esodal Internacional“. Die Diplome sind von Nutzen für alle, die bereits Praxis besitzen u. unterrichtet sind. Sie berechtigen zur Ausübung des Berufes des Ingenieurs, Arztes, Advokaten, Zahnarztes, Buchhalters, Loten, Maschinenbau, Automobilbau, Mechatroniker, Bauleiters, Schneiders, Fabrikanten oder irgend eines anderen. Die Diplome sind gleichwertig denjenigen, welche die offiziellen Institute verleihen. Man hat nicht nötig, sich besonders vorzubereiten, da sich Prüfungen zu unterwerfen, weil die Diplome nur an Leute verliehen werden, die in den Berufen versiert sind, denen sie sich widmen wollen. Sie haben die Verantwortung für berufliche Irrtümer nicht auf, sie sind aber eine gute Empfehlung und fördern das Fortkommen. Wir sind im Besitze von hunderten von Schreiben, in welchen die Bewerber der von uns erworbenen Diplome bestätigen, dass sie dank derselben eine gute Kundenschaft bekommen oder ausgezeichnete Positionen erlangt haben. Wer sich in den Besitz eines Diplomes zu setzen wünscht, das die Rechte der juristischen Person gewährleistet ist, hat weiter nichts zu tun, als förmliche Mitteilung von seinen Fähigkeiten in der Spezialität zu machen, in welcher er sich zu diplomieren beabsichtigt, ferner ein Befähigungstest und per Post 600000 einzuweisen. Weitere Kosten erwachsen nicht. Alle Korrespondenzen sind an die einmündigen Vertreter u. Agenten ausl. Institutionen Lawrence & Co Rua da Assembleia 45, Rio de Janeiro zu richten. Man garantiert für die Gültigkeit der Diplome der Universität in Brasilien (5434)

Dr. G. Barnsley u. G. Kolbert

Zahnärzte Gebisse aus vulkanisiertem Kautschuk innerhalb 2, aus Gold innerhalb 4 Tagen; Kontrakt-Arbeiten nach Ueberkunft. Palacete Lara Rua Direita 17 - S. Paulo. Eing. Rua Quintino Bonavina 4 Sprech. Deutsch (3209)

„Dr. Nunes Cintra“

ist von seiner Heilse nach Deutschland zurückgekehrt und steht seinen Klienten wieder zu Diensten. Spezialität: Krankheiten der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten. Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 30-B. Sprechstunden: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro 67 Einz.ang. d. Rua João Alfredo 3 S. Paulo. Spricht deutsch.

Zahnarzt Willy Fladt

Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends. Montag - Freitag, S. Paulo Rua 15 de Novembro 57, 1. Stock Sonnabend - Sonntag Jundiahy Rua Barão de Jundiahy 178

Engenho Stamato

ohne Zahnräder zum Auspressen von Zuckerrohr ist immer vorrätig. Es wird die Lieferung von Destillierbläsen und anderen Geräten für die Landwirtschaft, Sägereien, Einrichtungen für Makkaronifabriken, Bäckereien usw. übernommen. Ständig werden auf Lager gehalten grosse Mengen von Wagenbüchsen, Herdplatten, Ventilatoren, gusseiserne Balken und Säulen, Schienen und anderen Baumaterialien. Kontor: Rua do Gazometro No. 1 S. Paulo Caixa postal 429 S. Paulo

Haus gesucht

Für eine bessere Familie wird ein Haus mit 4-5 Schlafzimmern, Visitenzimmer, Esszimmer, kleiner Sal, Dienstbotenzimmer und anderen Räumlichkeiten in den Vorstädten Ilgigenopolis, Villa Buarque, Sta. Cecilia oder Campos Eliseos gesucht. Man schliesst Kontrakt auf 1 oder 2 Jahre. Nähere Informationen Avenida Higienopolis 64, S. Paulo 5747

Ein Ehepaar,

die Frau tüchtige Köchin, sucht Stellung. Der Mann kann evtl. seiner Haus arbeiten. Offerten unter Ehepaar an die Exp. ds. Bl., S. Paulo

Theatro Casino

Emprea. Paseoal Sagrato - S. PAULO - Direktion: A. Segret. HEUTE 6. Dezember - HEUTE 298

Grosse Varieté-Vorstellung

Tüchtige neue Kräfte Jeden Sonntag Familien-Matinée

Perfekte Köchin

zu sofortigem Antritt gesucht bei gutem Lohn. - Avenida Higienopolis N. 68 A, S. Paulo. 5731

Maschinen-Schlosser

der mehrere Jahre in grosser Brauerei in München gearbeitet hat, sucht per sofort Stellung. Offerten unter „Meehaniker“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo (gr) 5734

Ein erfahrener Maschinist

und Mechaniker, durchaus selbständiger Arbeiter, findet dauernde Stellung. Wer Erfahrung in Eisemaschinen hat wird bevorzugt. Cervearia Rio Claro, Staat S. Paulo 5734

Zu vermieten

2 kleine aneinanderliegende Zimmer, elektrisches Licht, Bad; Bond vor der Tür. Rua Augusta 203 nahe Avenida Paulista, S. Paulo 5681

Ordentl. Junge

als Gehilfe in der Exp. ds. Bl., S. Paulo gesucht.

Gesucht einfaches möbliertes Zimmer

per sofort von einem deutschen Herrn, wenn möglich ausserhalb der Stadt. Offerten mit Preis unter R. F. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo erbeten

2 grosse gut erhaltene Reisekoffer

zu verkaufen. 5700 Av. Rio Branco 1.5-1. andar Wagner - Rio.

Gesucht

für 15-jährigen Jungen mit guter Schulbildung, Stelle als Lehrling in kaufmännischem Bureau. Inuprius bevorzugt. Gefl. Off. unter „W. F.“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Gewandte Dame

als Verkäuferin gesucht. Bei entsprechender Leistung, gutes Gehalt. Casa Friederichs, Rua 15 de Novembro 4-D, S. Paulo 5718

Tücht. Dienstmädchen

der Landessprache mächtig, per sofort gesucht. Vorzustellen in der Exp. ds. Bl., S. Paulo (gr)

Schönes Zimmer

nach der Strasse gelegen, einfach möbliert, an zwei ordentliche Herren sofort zu vermieten. Rua Gusmões N. 105, São Paulo. 5704

Frau H. Frida Wendt

Deutsche diplomierte Hobamme Rua 11 de Agosto 30 S. Paulo

Junger Mann

sucht Stellung als Kontist oder Expedient. Derselbe besitzt Kenntnisse in der Eisenwarenbranche. Offerten an Günther Wolff, Rua 24 de Maio 16-A, Santos. (5978)

Rafael Stamato

teilt den Interessenten mit, dass er seine Werkstätten von der Avenida Martinho Bureard 146 nach der Rua Santa Rosa No. 2, verlegt hat. Er verfügt über eine ausreichende Menge an Eisen- sowie Bronzegegenständen gefertigt. Die Spezialität des Establishments

Engenho Stamato

ohne Zahnräder zum Auspressen von Zuckerrohr ist immer vorrätig. Es wird die Lieferung von Destillierbläsen und anderen Geräten für die Landwirtschaft, Sägereien, Einrichtungen für Makkaronifabriken, Bäckereien usw. übernommen. Ständig werden auf Lager gehalten grosse Mengen von Wagenbüchsen, Herdplatten, Ventilatoren, gusseiserne Balken und Säulen, Schienen und anderen Baumaterialien. Kontor: Rua do Gazometro No. 1 S. Paulo Caixa postal 429 S. Paulo

Haus gesucht

Für eine bessere Familie wird ein Haus mit 4-5 Schlafzimmern, Visitenzimmer, Esszimmer, kleiner Sal, Dienstbotenzimmer und anderen Räumlichkeiten in den Vorstädten Ilgigenopolis, Villa Buarque, Sta. Cecilia oder Campos Eliseos gesucht. Man schliesst Kontrakt auf 1 oder 2 Jahre. Nähere Informationen Avenida Higienopolis 64, S. Paulo 5747

Ein Ehepaar,

die Frau tüchtige Köchin, sucht Stellung. Der Mann kann evtl. seiner Haus arbeiten. Offerten unter Ehepaar an die Exp. ds. Bl., S. Paulo

Theatro Casino

Emprea. Paseoal Sagrato - S. PAULO - Direktion: A. Segret. HEUTE 6. Dezember - HEUTE 298

Grosse Varieté-Vorstellung

Tüchtige neue Kräfte Jeden Sonntag Familien-Matinée

Abraão Ribeiro

Rechtsanwalt - Spricht deutsch - Büro: Rua José Bonifácio 7, S. Paulo Wohnung: Telephone No. 3207 Rua Marã hão 3

Zivil-Ingenieur

Spezialist in Eisen-Beton-Bau sucht Stellung. Gefl. Offert u. unter „Ingenieur“ an die Exp. ds. Blattes, S. Paulo. 5693

Restaurant & Chopskokal

Zur Deutschen Eiche Carl Ulack 5 Rua Santa Epligenia 5 - S. Paulo

Deutsche Tischlerei u. Schriftkassentabrik

von Max Uhle empfiehlt sich zu allen ins Fach schlagenden Arbeiten. 5744

Möbel für Haus und Küche, Schriftkassen, Leihern etc. etc.

Alameda dos Andradas 26, S. Paulo

Kaufmann

juristisch gebildet, 30 Jahre alt, verheiratet, mehrere Jahre in Südamerika im Import tätig gewesen, sucht zu sofort Anstellung in grösserem Betrieb, evtl. als Korrespondent od. Buchhalter in der Stadt oder im Innern. Gefl. Offerten mit Angabe des Gehalts unter A. Z. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo 5743

Registrier-Maschine

(Marke Nacional) billig zu verkaufen. Rua Santa Epligenia 87, S. Paulo (gr)

Sattler und Lackierer

sucht per sofort Stellung. Offerten unter „Lackierer“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 5742

Saalkellner

per sofort gesucht, Hotel Albion, Rua Br. Tobias 89, S. Paulo 5741

30000 Alqueiras

bestes Kaffeeland (Matto virgem) zwischen Araçatuba und Anhangaly, ist für 25000 pro Alqueire zu verkaufen. Auskunft Rua Santa Epligenia 5, S. Paulo 7465

Tüchtige Tischler

für dauernde Beschäftigung verlangt M. Preuss & Co., Rua Santa Cruz da Figueira No. 20, (Braz) S. Paulo, nahe der Gasanstalt. (gr)

Santisi & Babbini

Rua Mosenhor Andre No. 129 Caixa 1255. S. PAULO. Tel. 2692 Fabrikations-Spezialität: Maschinen für Makkaronierzeugung. Besondere Abeitlung für Kupfer-Traffias unter Leitung des tüchtigen Technikers Luigi Cristino (früher bei den Herren Craig & Martins tätig). Wir fabrizieren ferner automatische französische Getreide- und Kreissäge-maschinen, Zuckerröhrenpressen sowie alle anderen Maschinen für Landwirtschaft und Industrie. 5732

Oskar Stellmann

Zahnarzt Avenida Rio Branco 129, 1. Stock von 2-5 Uhr Nachmittags. Praia do Ica, shy 25-D (Niethe-rof) von 7-11 Uhr Vormittags. 5063 Rio de Janeiro.

Zur gefll. Beachtung.

Teile hierdurch mit, dass ich während der nächsten Wintermonate jeden Werktag ausser Donnerstag in meinem Konsultorio, Largo S. Francisco d. Paula N. 14, zu sprechen bin

Hans Schmidt

Deutscher Zahnarzt Rio de Janeiro 3767

Victoria Strazák

an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomiert. Hebammen

Hotel Albion

Rua Brigadeiro Tobias 89 (in der Nähe der Bahnhöfe) S. Paulo empfiehlt sich dem reisenden Publikum. - Alle Bequemlichkeiten für Familien vorhanden. - Vorzügliche Küche und Getränke. - Gute Bedienung zu massigen Preisen. - Genügend Zuspruch hält sich bestens empfohlen. Inhaber José Schneeberger

# Companhia Paulista de Construções

Pläne, Kostenanschläge, Bauausführungen — Baumaterial, Schneidemühle, Ziegelei

Rua S. Bento No. 38  
Caixa Postal 1246

Architekt Alexandre de Albuquerque

Telegramm-Adresse: „Alex“  
S. Paulo



## Isis-Vitalin

untersucht und approbiert vom obersten Gesundheitsamt in Rio de Janeiro Autorisiert durch Dekret Nr. 286 gemäss Gesetz Nr. 5156 vom 8. März 1904.

Naturgemässes Blutnahrungsmittel. Liefert dem Körper die zu seinem Aufbau notwendigen Nervenährsalze. Kein Medikament, sondern ein Blut- und Nervenährmittel von hervorragendem Geschmack. Speziell zu empfehlen Blutarmen, Nervenösen und Rekonvaleszenten und bei Schwächezuständen jeglicher Art.

Deutsches Fabrikat. 5512  
Zu haben in den Apotheken dieses Staates.

## Lotterie von São Paulo

Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags  
Rua Quintino Bocayuva No. 32

Grösste Prämien

20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$ 200.000\$

Jeden Sonnabend!! Jeden Sonnabend!!

Berliner Mortadella  
Kaiser-Jagdwurst

Schinkenwurst und ff. Salami  
in sämtlichen Niederlagen von Friedrich Möbst.  
In Santos bei M Azevedo - Travessa Mauá No. 3.



### Das Guderin

ist das beste Mittel gegen Rheumatismus und allergische Schwäche und sowohl Genußmittel wie Frauenkränkleien zu empfehlen. — Zu haben in allen Apotheken, Societade de Productos Químicos  
L. Queiroz  
Drogaria Americana - S. PAULO

## Möbel

Wegzugehler wird die vollständige Einrichtung eines Hauses in Nietheroy (Nähe Praia de Icarahy), bestehend aus Salon mit Piano, Ess- und zwei Schlafzimmern, Küche etc. sehr billig verkauft. Da's Haus kann evtl. übernommen werden.  
Reflektanten werden gebeten ihre Adresse unter H. K. in der Geschäftsstelle der Deutschen Zeitung in Rio de Janeiro, niederzulegen.



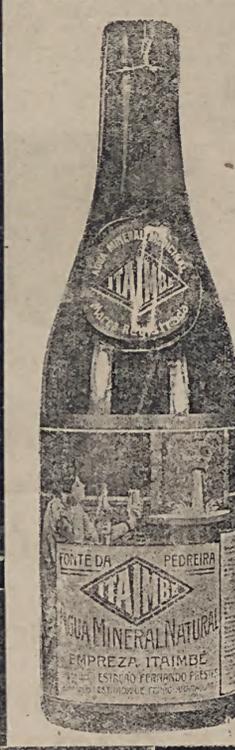
### Ein Maurer-Polier

mit einer Turma Maurer wird für Akkordarbeit per sofort gesucht.  
Adresse zu erfahren in der Exp. ds. Blattes, S. Paulo

### Pensão Heib

Rua Quintino Bocayuva No. 32  
São Paulo 2153  
Pension per Monat \$50000  
Einzeln Mahzeiten 2000  
Reiche Auswahl von gutgepflegten Weinen, Bierern und sonstigen Getränken. Aufmerksamste Bedienung.

## Das beste aller Mineralwasser



ist das natürliche Mineralwasser  
VON

## „ITAIMBÉ“

Für Tisch und zur Heilung von Magen-Blasen- und Leberleiden.

Zu haben in allen besseren Hotels und Geschäftshäusern.

### Charutos Dannemann

Sem Rival  
Sem Par  
Aristocratas

### Progredior

Grosses Restaurant und Bierauschank.  
Leiroz & Livreri  
Rua 15 de Novembro Nr. 8 - S. Paulo - Telephon 1899  
Jeden Abend Konzert  
ausgeführt von einem erstklassigen Sextett.  
Mittwochs von 3 bis 5 Uhr  
Five o'clock tea

### An die Frauen

Sind Sie schwanger? Gebrauchen Sie Gravidina.  
Gravidina verhütet die Komplikationen der Schwangerschaft.  
Leiden Sie an der Gebärmutter? Gebrauchen Sie Gravidina.  
Gravidina — heilt viele Leiden der Gebärmutter.  
Gravidina — verhütet das Erbrechen während der Schwangerschaft.  
Gravidina — verhütet die Aufblähungen.  
Gravidina — verhütet die Blutungen.  
Gravidina — lindert die Schmerzen der Entbindung.  
Gravidina — erleichtert die Entbindung.  
Gravidina — stärkt Mutter und Kind.  
Gravidina — heilt den Weissfluss.  
Gravidina — regelt die Menstruation.  
Gravidina — verhütet die Geschwülste der Gebärmutter.  
Gravidina — ist die Rettung der Frauen.  
Gravidina — ist der gesunden und schwangeren Frau nützlich.  
Gravidina — enthält keine der Frau und dem Kinde schädlichen Bestandteile.  
Gravidina — ist kein Universalmittel.  
Gravidina — verdankt ihre wohltätige u. heilsame Wirkung bei den Gebärmutterkrankheiten der glücklichen Kombination vegeto-mineralischer Stoffe, die bei ihrer Zusammensetzung verwendet werden.  
Gravidina — wird nach seinem eigenen Rezept von dem geschätzten Geburtshelfer Dr. Alfredo Zuquim, der eine 25-jährige Praxis hinter sich hat, zubereitet.  
Das Glas 3\$ — wird in allen Apotheken u. Drogerien verkauft.  
Depot: **Das Glas 3\$** — wrl in allen Apotheken u. Drogerien verkauft.  
Depot: **Das Glas 3\$** — wrl in allen Apotheken u. Drogerien verkauft.  
Pharmacia e Drogaria Ypiranga

### Grosse Liquidation

im Emporio Mundial  
Kurz- und Schnittwarengeschäft  
Atelier für Damen- und Kinderhüte  
Wegen Umzug in das neue Geschäftshaus wird der ganze grosse Stock von Seidennarben verkauft. Für die Einweihung des neuen Geschäftes sind schon alle Neuheiten der Hauptstädte Europas bestellt.  
Fabrik für Pierden aus Parpe Einziges Unternehmen dieser Art in Brasilien. Ausbesserung von Puppen und anderen Spielwaren.  
Rua Sta. Ephigenia 87. S. Paulo. Telefon 1202. **Mose Manfredi**

### Hotel et Pension Suisse

Rua Brigadeiro Tobias 1 São Paulo Rua Brigadeiro Tobias 1  
empfehltsich dem reisenden Publikum.  
800 Der Inhaber: **João Heinrich**.

### Anekdoten von Bocage

Leben, Abenteuer und Missgeschicke des unsterblichen Dichters Elm no Saldino, enthaltend viele Anekdoten, Sayren, Poesien u. verschiedene Dichtungen des vortrefflichen Poeten. — 1 Band 14000. Geschäfts-korrespondenz. Neuer Führer für Geschäftsbriefe 1 Band 24000. Familienbriefe 1 Band 28000. Liebesbriefe. Neuer handlicher Briefsteller 1 Band 28000. Durch die Post versandt 300 Reis mehr für jeden Band.  
LIVRARIA TEIXEIRA  
Rua S. João 8, S. Paulo (3387)

### Jeden Sonnabend

Frische Trüffel- und Sardellen-Leberwurst  
in den bekannten Niederlagen von **Fritz Möbst.**  
S. Paulo.  
Alle meine Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich. 2988  
**Tüchtiger Maler**  
der selbständig arbeiten und leiten kann, wird bei gutem Lohn gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl., S. Paulo.

### Mellin's Food

aufgelöst in Kuhmilch, kann den Kindern von Geburt an gegeben werden. Mellin's Food ist frei von Stärke.  
Agenten: **Nossack & Co., Santos**  
**Tüchtiger Fachmann**  
für eine grössere Sägerei und Bauscherei im Innern des Staates b. gutem Lohn und evtl. prozentualer Beteiligung gesucht. Zu melden der Exp. ds. Bl., S. Paulo. 56

### H. S. D. G.

#### Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Passagier- und Frachtdienst.  
Der Postdampfer  
**CAP VERDE**  
Kommandant: H. Meyer  
geht am 9. Dez. von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Lissabon, Leixões, Boulogne s/m, Rotterdam und Hamburg.  
Passagier-Dienst  
Nächste Abfahrten von Santos:  
•Cap Verde 9. Dezember  
•Cap Roeca 22. Dezember  
•Cap Verde 16. Februar  
•Cap Roeca 9. März  
•Cap Verde 4. Mai  
Passagier- und Frachtdampfer  
•Peruanabuco 11. Dezember  
•Tijuca 1. Januar  
Alle Cap-Dampfer haben Telegraphie ohne Draht an Bord zur Verfügung der Passagiere.  
Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten dabei den Passagieren 1. u. 3. Klasse den denkbar grössten Komfort. — Diese Dampfer haben Arzt an Bord ebenso wie portugiesischen Koch und Anführer und bei sämtlichen Klassen ist der Tischwein im Fahrpreis mit eingeschlossen bis Portugal. — Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wenden Sie sich an die Agenten  
**E. Johnston & Co., Limited**  
Rua Frei Gaspar 12, SANTOS — Rua Alvarez Pentado 31, (sob) S. Paulo

### H. S. D. G.

#### Austro-Americana

Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest  
Nächste Abfahrten nach Europa:  
Argentina 19. Dezember  
Francesca 8. Januar  
Der Postdampfer  
**Argentina**  
geht am 19. Dez. von Santos nach Rio, Teneriffe, Almeria.  
Nächst Triest.  
Passagierpreis 3. Klasse nach Teneriffe 125 Fres., nach Neapel 195 Fres., nach Almeria 160 und Triest 200 Fres. u. 5 Prozent Regierungssteuer.  
Diese modern eingerichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speise-säle, moderne Wäscherei stehen zu Ihrer Verfügung.  
Schnelle Reisen.  
Der neue Doppelschraubendampfer  
**Kaiser Franz Josef I.**  
(2te Reise) von 16.500 Tonnen und 19 Meilen Geschwindigkeit geht am 10. Februar von Santos nach Rio, Teneriffe, Barcelona, Neapel u. Triest.  
Reisedauer von Santos nach Barcelona 11 1/2, Neapel 13, Triest 15 Tage. Reise bis Paris 13 Tage via Barcelona, bis Wien, München und Budapest 16 Tage via Triest. — Die 3te Reise erfolgt am 30. März.  
Wegen weiterer Informationen wenden Sie sich an die Agenten  
**Rombauer & Comp**  
Rua Visconde de Inhauma N. 84  
RIO DE JANEIRO  
**Giordano & Comp**, Largo do Thezouro 1, S. Paulo

### Companhia Materiaes para Construção

Die Gesellschaft verkauft in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen folgende Baumaterialien:  
**Sand fein und grob und Kies** Aetzkalk und gelöschtes Kalk (Produktion der Gesellschaft) von der Banco União  
**Zement Marke Salona** von ausgezeichneter Qualität  
**Holz in rohem Zustande und geschnitten** und zwar:  
Balken, Caibros, Latten sowie Fussbodenbretter in allen Längen und Stärken  
**Holz für Tischlereien** wie Embuia, Canella und Gumichava.  
Bestellungen werden entgegengenommen im Bureau:  
**Largo da Sé N. 2 - Sobrado**  
Zimmer N. 6 und im Lager:  
**Rua da Consolação N. 469 und 471 S. Paulo**

### Lloyd Brasileiro

Der Dampfer  
**JUPITER**  
geht am 10. Dez. von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires.  
Der Dampfer  
**SATURNO**  
geht am 18. Dez. von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande Pelotas, Porto Alegre, Montevideo.  
**MAYBINK**  
geht am 18. Dez. von Santos nach Paranaguá, Antonina, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande Pelotas, Porto Alegre, Montevideo.  
Fahrtscheine sowie weitere Anskünfte bei dem Vertreter  
**Arthur Scheffer**  
Praça da Republica 62, Santos.

### Hamburg Amerika - Linie.

179 Dampfer mit über 1.000.000 Tons  
Nächste Abfahrten von Santos:  
•König Friedrich August am 22. Dezember; •König Wilhelm am 19. Januar 1913.  
Der prachtvollste Doppelschraubendampfer  
**Blücher**  
Kommandant P. Wehr  
geht am 6. Dezember von Santos nach Rio, Lissabon, Vigo, Southampton, Boulogne s/m und Hamburg  
Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. — Telegraphie ohne Draht zur Verfügung der Passagiere.  
Auskunft erteilen die Agenten  
**Theodor Wille & Co.,**  
S. PAULO: Largo do Juvidor 2. — SANTOS: Rua Santo Antonio 54, 56  
Rio: Avenida Rio Branco 79

### COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA

Rio de Janeiro  
Bock-Bier, hell, 12 1/2 Flaschen 7500  
Teutonia-Pilsen 7500  
Erhma-Bock, München 12 1/2 Flaschen 7500  
Brahma-Porter, Typ Guinness 12 1/2 Flaschen 7500  
Brahma, hell 12 1/2 5000  
Ypiranga, München 12 1/2 Flaschen 14000  
Preise ohne Flaschen.  
Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 2500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 1500 berechnet und zurückgenommen.  
**Niederlage bei Ricardo Naschold & Co.**  
Rua Washington Luis N. 31 (antiga Rua Episcopal) Telephon 1370

### Echte Schweizer-Spitzen und Stickereien

billig zu verkaufen. Rua General Jardim No. 79, S. Paulo von 7 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm. u. nach 4 Uhr.  
**Heiligenstadt & Co.**  
Spezialfabriken von  
Werkzeugmaschinen  
Drehbänken  
Bohrmaschinen  
Hobelmaschinen etc.  
Alleinige Vertreter  
**Herm. Stoltz & Co.**  
S. Paulo: Rua Alvarez Pentado Nr 12